

Das Magazin für Vergabe und Beschaffung

# SUPPLY

5  
20  
17

[www.supply-magazin.de](http://www.supply-magazin.de)

Preis: 13 Euro ZKZ 88003

# Bau- Report Deutschland

**Eine Schlüsselindustrie  
unter Beobachtung**

**PLUS:**

**WERTGRENZEN**

Ein Teppich  
mit 74 Flickern

**E-MOBILITÄT**

Ein Milliardenmarkt  
ohne deutsche Hersteller

**BID-MANAGEMENT**

Richtig bieten mit  
der Storyline-Methode

Alle zwei Monate neu vom **Submissions  
ANZEIGER**



Wertgrenzen in den Bundesländern

## Ein Teppich mit 74 Flickern



Bid-Management, Teil 2:

## Die Storyline-Methode 30

Recht



E-Mobilität

## Ein kommender Milliardenmarkt - noch ohne deutsche Hersteller 34



# 5 2017

- AKTUELL**
- 06** Österreich droht Klage, Berliner Senat unter Druck, VW hat sich verzockt, neues Bundesportal u. a.
- 12 KAMPF GEGEN DIE SCHWARZARBEIT**  
Das „Bündnis zur Bekämpfung von Schwarzarbeit“ hat den Betrug im großen Stil im Visier.
- TITEL**
- 14 BAU-REPORT DEUTSCHLAND**  
Die deutsche Baubranche boomt. Als potenziell größter Auftraggeber sollte die öffentliche Hand entscheidend dazu beitragen, diese sensible Maschinerie auf Hochtouren zu halten.
- 20 SCHWARZBUCH BAUWIRTSCHAFT 2017**  
Ohrfeige für öffentliche Auftraggeber
- VERGABE**
- 24 EIN TEPPICH MIT 74 FLICKEN**  
Wertgrenzen in den Bundesländern
- VERGABE**
- 28 DEUTSCHLANDS e-VERGABE-SYSTEME**  
Fünfter Teil der Serie: B\_1 eVergabe
- 30 ERFOLGSFAKTOR BID-MANAGEMENT, 2. TEIL**  
Die Storyline-Methode
- BESCHAFFUNG**
- 34 E-MOBILITÄT**  
Ein kommender Milliardenmarkt - noch ohne deutsche Hersteller
- RECHT**
- 38 RECHTSWIDRIG, ABER ANERKENNENSWERT**  
Vorzeitige Aufhebung des Vergabeverfahrens bei Überschreitung der Budgetgrenze
- AUSSERGEWÖHNLICHE AUSSCHREIBUNGEN**
- 41 INTELLIGENTE GEPÄCKSCHLISSFÄCHER**
- STANDARDS**
- 03** Aus der Redaktion
- 42** Vorschau/Impressum

Anzeige

**40 Jahre SIDOUN**

**40** kuriose  
Fakten

www.sidoun.de/40

Bausoftware des Innovationsführers



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

**KOINNO**  
KOMPETENZZENTRUM  
INNOVATIVE BESCHAFFUNG



Das Kompetenzzentrum innovative Beschaffung berät bei innovativen Beschaffungsvorhaben, Neustrukturierungen oder Bestandsanalysen im öffentlichen Einkauf.



Aktueller Veranstaltungstermin:

## Tag der öffentlichen Auftraggeber

07. Februar 2018  
BMW i, Berlin

Anmeldung auf:  
[www.koinno-bmwi.de/veranstaltungen](http://www.koinno-bmwi.de/veranstaltungen)

Alle Veranstaltungen und Leistungen sind kostenfrei.

KOINNO-Hotline: 069 / 308 38 350  
[info@koinno-bmwi.de](mailto:info@koinno-bmwi.de)  
[www.koinno-bmwi.de](http://www.koinno-bmwi.de)

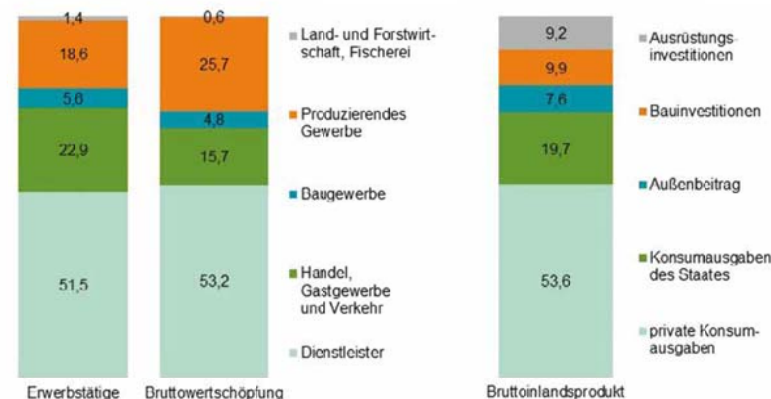
# Bau-Report Deutschland

Titel

## Bedeutung der Bauwirtschaft in Deutschland 2016



Anteile in Prozent



Quelle: Statistisches Bundesamt

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V. | Weltz | Stand: 03/2017

von Andreas Klose

**D**ie deutsche Baubranche boomt. Als potenziell größter Auftraggeber sollte die öffentliche Hand entscheidend dazu beitragen, diese sensible Maschinerie auf Hochtouren zu halten. Doch wie sieht die Realität aus?

### Stand der Baubranche allgemein

Die Bauwirtschaft wird ihrem Ruf als Schlüsselbranche noch immer gerecht. Nach Angaben des Hauptverbands der Deutschen Bauindustrie erwirtschafteten alle Bausparten 2016 einen Umsatz von 107 Mrd. Euro, 6,3 Prozent mehr als im Vorjahr. Darin zeigt sich ein steigender Trend, der seit 1997 ungebrochen anhält. Das größte Plus erreichte der Bereich Wohnungsbau, der bundesweit 8,5 Prozent über dem Niveau von 2015 lag. Betrachtet man die einzelnen Bundesländer, springt Bayern als Spitzenrei-

ter ins Auge. Dessen Baubranche konnte den Umsatz um 20 Prozent steigern. Stichwort Bundesländer im Vergleich: Bei der Produktivität pro Beschäftigten lag Hamburg 2016 wieder ganz vorn. Jeder Arbeitnehmer erwirtschaftete hier 230.000 Euro und übertraf so deutlich den Bundesdurchschnitt von 137.000 Euro. Den letzten Platz in diesem Ranking belegt Sachsen-Anhalt mit rund 115.000 Euro pro Kopf.

Mit diesen beachtlichen Umsätzen trug die deutsche Baubranche im vergangenen Jahr 4,8 Prozent zur gesamtwirtschaftlichen Bruttowertschöpfung bei. Gleichzeitig bot sie 5,6 Prozent aller Bürger, die in Lohn und Brot standen, ein Beschäftigungsverhältnis. Die Zahlen klingen im ersten Moment nicht so beeindruckend. Doch der Vergleich zeigt, dass die Wirtschaftssparte Bau

damit klar vor anderen wichtigen Industriezweigen wie Fahrzeug- und Maschinenbau oder der chemischen Industrie rangiert. Und er unterstreicht die Bedeutung der Baubranche für Wirtschaft und Arbeitsmarkt in Deutschland.

### Anstieg von Löhnen und weiteren Kosten

Seit 1991 sind die Ecklöhne im Bauhauptgewerbe im Westen der Republik um 2,5 Prozent gestiegen, in den neuen Bundesländern um 3,7 Prozent, so die offiziellen Zahlen. Zwar muss man hier weitere Posten wie Lohnnebenkosten oder Lohnfortzahlung bei Urlaub und Krankheit mit berücksichtigen, trotzdem mag man sich getrost der Einschätzung der Verbände anschließen, die einen „moderaten Anstieg“ sehen. Stärker bemerkbar machten sich in der Branche die steigenden Preise der